Lammert: Island wäre der EU willkommen

Lammert: Island wäre der EU willkommen

Bundestagspräsident Norbert Lammert hat für eine weitere Annäherung Islands an die EU geworben. Gegenüber dem isländischen Parlamentspräsidenten Einar Gudfinnsson erläuterte Lammert die politische und ökonomische Lage der Europäischen Union und die Entwicklung der europäischen Institutionen. Europa habe ein Interesse daran, dass die EU und der skandinavische Inselstaat im Sinne der europäischen Zukunft weiterhin eng zusammenarbeiteten.
Der Präsident des isländischen Althing in Rejkjavik schilderte die kontroverse Diskussion in Island zu einem möglichen Beitritt seines Landes zur EU. Sein Land befinde sich nach dem finanzpolitischen Beinah-Zusammenbruch des Jahres 2008 weiterhin auf Erholungskurs, mache dabei jedoch gute Fortschritte.
Island ist seit 2009 weiterhin Beitrittskandidat zur Europäischen Union, die Verhandlungen werden aber bis auf weiteres nicht fortgesetzt.

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Deutschland
Telefon: 030/227-0
Telefax: 030/227-36 878 oder 227-36 979
Mail: mail@bundestag.de
URL: http://www.bundestag.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=580517" width="1" height="1">

Pressekontakt

Deutscher Bundestag

11011 Berlin

bundestag.de
mail@bundestag.de

Firmenkontakt

Deutscher Bundestag

11011 Berlin

bundestag.de
mail@bundestag.de

Kein Bundestag ist wie der andere. Jedes Mal haben die Wähler neu entschieden, wer stellvertretend für alle die Regeln entwickeln soll, die dann für alle gelten werden. Jedes Mal haben die Wähler neu bestimmt, wie stark der Einfluss der einzelnen Parteien in der Volksvertretung sein soll, wer somit die Regierung bilden kann und wer in die Opposition muss. Und deshalb beginnt auch jeder Bundestag ganz von vorn. Denn die neu gewählten Abgeordneten können nicht von ihren Vorgängern vorbestimmt werden, deren Legitimität, für das Volk zu entscheiden, mit dem Zusammentreten des neuen Bundestages erlischt.Der PräsidentDer Präsident leitet nicht nur die Bundestagssitzungen (in der er sich mit seinen Stellvertretern abwechselt), er vertritt den Bundestag auch nach außen. Protokollarisch ist er als Repräsentant der Legislative nach dem Bundespräsidenten der zweite Mann im Staat. Er ist nicht nur Adressat aller Eingaben und Entwürfe von Bundesregierung, Bundesrat oder Mitgliedern des Bundestages, er setzt sich auch für die Würde des Bundestages und die Rechte seiner Mitglieder ein. Er ist der oberste Dienstherr der Bundestagsmitarbeiter und übt sowohl das Hausrecht als auch die Polizeigewalt in den Gebäuden des Parlamentes aus.